

4.2 Einheits- und Interessentheorie .....	47
4.3 Der ausgeweitete Konzern in den neuen Konzernrechnungslegungs- vorschriften.....	49
Literaturhinweise .....	51
<b>C. Konsolidierungsgrundsätze .....</b>	<b>53</b>
1. Notwendigkeit und Aufgaben von Konsolidierungsgrundsätzen.....	53
2. Entwicklung und Ableitung von Konsolidierungsgrundsätzen.....	54
3. Inhalte der wichtigsten Konsolidierungsgrundsätze .....	55
3.1 True and fair view .....	55
3.2 Vollständigkeit des Konzernabschlusses.....	57
3.3 Konzerneinheitliche Bewertung .....	58
3.4 Konsolidierungskontinuität .....	61
3.5 Einheitliche Rechnungsperioden.....	64
3.6 Grundsatz der Wirtschaftlichkeit (materiality).....	70
Literaturhinweise .....	71
<b>D. Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes.....</b>	<b>73</b>
1. Die grundsätzliche Aufstellungspflicht nach HGB und PubLG.....	73
1.1 Grundsatz .....	73
1.2 Das Konzept der "einheitlichen Leitung" (§ 290 Abs. 1 HGB) .....	77
1.2.1 Grundsatz.....	77
1.2.2 Das Kriterium der "einheitlichen Leitung" .....	77
1.2.3 Das Kriterium der Beteiligung nach § 271 Abs. 1 HGB .....	78
1.3 Das "Control-Konzept" (§ 290 Abs. 2 HGB).....	78
1.3.1 Grundsatz.....	78
1.3.2 Mehrheit der Stimmrechte (§ 290 Abs. 2 Nr. 1 HGB).....	79
1.3.3 Beststellungs- und Abberufungsrechte (§ 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB) .....	80
1.3.4 Beherrschungsvertrag/Satzungsbestimmung (§ 290 Abs. 2 Nr. 3 HGB).....	81
1.3.5 Zurechnung und Abzug von Rechten (§ 290 Abs. 3 HGB).....	82
1.4 Zur Konzernrechnungslegungspflicht im Gleichordnungskonzern.....	84
1.5 Grundsätzliche Konzernrechnungslegungspflicht der GmbH & Co KG? 85	
2. Teilkonzernabschlüsse (Tannenbaumprinzip) und befreiende Konzern- abschlüsse.....	87
2.1 Grundsätzliche Teilkonzernrechnungslegungspflicht.....	87
2.2 Befreiende Konzernabschlüsse und Konzernlagebericht.....	88
2.2.1 Übergeordnetes Mutterunternehmen mit Sitz innerhalb der EG .....	90
2.2.2 Übergeordnetes Mutterunternehmen mit Sitz außerhalb der EG.....	91
2.2.3 Minderheitenschutz im Teilkonzern .....	93

3. Größenabhängige Befreiungen .....	94
3.1 Grundsatz .....	94
3.2 Problem der Beeinflussungsmöglichkeiten der Größenmerkmale .....	96
3.2.1 Bruttomethode .....	96
3.2.2 Nettomethode.....	97
3.3 Ausnahme von der generellen größenabhängigen Befreiung.....	98
Literaturhinweise .....	99
<b>E. Konsolidierungskreis.....</b>	<b>101</b>
1. Grundsatz .....	101
2. Die grundsätzliche Konsolidierungspflicht.....	103
3. Konsolidierungsverbot (§ 295 HGB).....	104
4. Konsolidierungswahlrechte (§ 296 HGB).....	106
4.1 Allgemeines.....	106
4.2 Beschränkungen in der Rechtsausübung des Mutterunternehmens .....	107
4.3 Unverhältnismäßig hohe Kosten und Verzögerungen.....	108
4.4 Halten von Anteilen nur zum Zwecke der Weiterveräußerung.....	109
4.5 Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung .....	110
5. Quotenkonsolidierung.....	111
6. Equity-Methode .....	112
Literaturhinweise .....	115
<b>F. Währungsumrechnung.....</b>	<b>117</b>
1. Gesetzliche Grundlagen .....	117
2. Die Umrechnungsmethoden.....	118
2.1 Grundlagen.....	118
2.2 Die Stichtagskursmethode (closing rate method).....	119
2.2.1 Die erfolgsneutrale Grundkonzeption.....	119
2.2.2 Modifizierte Stichtagskursmethoden .....	123
2.2.2.1 Ermittlung des Erfolgs auf Basis einer modifizierten GuV .....	123
2.2.2.2 Modifizierte GuV bei Umrechnung des Erfolgs mit dem Stichtagskurs.....	124
2.3 Die Zeitbezugsmethode (temporal method).....	124
2.3.1 Die Grundkonzeption.....	124
2.3.2 Praktische Näherungsverfahren der Zeitbezugsmethode.....	130
2.3.2.1 Notwendigkeit der Näherungsverfahren und Kriterien zu ihrer Unterscheidung.....	130
2.3.2.2 Erfolgswirksame Zeitbezugsmethode nach internationalem Vorbild.....	130
2.3.2.3 Erfolgsneutrale Zeitbezugsmethode .....	132
2.4 Andere Verfahren.....	133

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Der Konzern im Spannungsfeld zwischen Unternehmen und Markt.....</b>	<b>1</b>
1. Überblick .....	1
2. Koordination als Grundproblem in arbeitsteiligen Wirtschaften .....	1
3. Transaktionskosten als Hemmnisse der Koordination über den Markt .....	2
4. Das Unternehmen als Alternative zur Koordination über den Markt .....	4
5. Unternehmen mit Anweisungen und der Markt mit Preisen als bloße Extreme .. einer Fülle von Zwischenformen der Koordination.....	7
6. Konzerne als Koordinationsformen zwischen Markt und Unternehmen .....	8
7. Der Konzern im Widerstreit der Urteile.....	11
Literaturhinweise .....	13
<b>B. Konzernrechnungslegung und Konzernrecht.....</b>	<b>15</b>
1. Grundüberlegungen zur Konzernrechnungslegung .....	15
1.1 Konzernrechnungslegung als Informationsinstrument.....	15
1.2 Anforderungen an den Konzernabschluß als Informationsinstrument.....	17
1.2.1 Informationsinstrument nach dem Vorbild des Einzelabschlusses... ..	17
1.2.2 Wirtschaftlichkeitsprinzip.....	17
1.2.3 Berücksichtigung der Besonderheiten des Konzerns.....	17
2. Grundzüge des Konzernrechts .....	19
2.1 Einführung .....	19
2.2 Der Konzernbegriff im Aktienrecht .....	20
2.3 Der faktische Konzern im Aktienrecht.....	21
2.4 Der Vertragskonzern im Aktienrecht .....	24
2.4.1 Umfang der Weisungsbefugnis im Vertragskonzern .....	25
2.4.2 Abschluß, Änderung und Beendigung des Beherrschungsvertrags..	25
2.4.3 Gläubigerschutz im Vertragskonzern .....	28
2.4.4 Schutz der Minderheitsaktionäre im Vertragskonzern.....	29
2.5 Die GmbH als abhängige Gesellschaft im Konzern .....	33
3. Zur Ausrichtung des Konzernabschlusses auf seine Informationsfunktion .....	36
3.1 Einleitung .....	36
3.2 Zentrale Inhalte des traditionellen Jahresabschlusses als Informations- instrument und ihre wichtigsten Eigenschaften.....	37
3.3 Informationsdefizite von Einzelabschlüssen im Vertragskonzern .....	39
3.4 Informationsdefizite von Einzelabschlüssen im faktischen Konzern.....	41
4. Zu den Grundlagen des Konzernabschlusses de lege lata.....	45
4.1 Leitlinien des Gesetzgebers zur Konzernrechnungslegung versus theoretische Überlegungen zum Bedarf an Konzernabschlüssen .....	45

2.5 Die Behandlung von Hochinflationländern .....	133
2.6 Zur Wahl der Methode .....	134
Literaturhinweise.....	136
<b>G. Kapitalkonsolidierung .....</b>	<b>139</b>
1. Grundlagen der Kapitalkonsolidierung .....	139
1.1 Zweck der Kapitalkonsolidierung .....	139
1.2 Betroffene Bilanzpositionen.....	140
2. Überblick über die Methoden der Kapitalkonsolidierung.....	142
2.1 Stichtagskonsolidierung versus Erstkonsolidierung.....	142
2.2 Erfolgsneutrale versus erfolgswirksame Konsolidierung.....	143
2.3 Vollkonsolidierung versus Quotenkonsolidierung.....	143
3. Nach geltendem Recht nicht zulässige Methoden der Kapitalkonsolidierung	144
3.1 Die deutsche Methode der Kapitalkonsolidierung .....	144
3.1.1 Charakterisierung der Methode .....	144
3.1.2 Der Unterschiedsbetrag.....	146
3.2 Die modifizierte angelsächsische Methode der Kapitalkonsolidierung .	147
3.3 Beurteilung der nach geltendem Recht nicht zulässigen Methoden der Kapitalkonsolidierung .....	148
4. Nach geltendem Recht zulässige Methoden der Kapitalkonsolidierung.....	149
4.1 Vollkonsolidierung.....	149
4.1.1 Die echte angelsächsische Methode der Kapitalkonsolidierung.....	150
4.1.1.1 Charakterisierung der Methode .....	150
4.1.1.2 Die Methoden der erfolgswirksamen Erstkonsolidierung nach § 301 HGB bei 100 %-igen Beteiligungen .....	153
4.1.1.2.1 Die Buchwertmethode .....	153
4.1.1.2.2 Die (begrenzte) Neubewertungsmethode.....	156
4.1.1.3 Kapitalkonsolidierung bei Vorhandensein von Minderheiten ..	158
4.1.1.3.1 Die Buchwertmethode bei Vorhandensein von Minder- heiten.....	158
4.1.1.3.2 Die Neubewertungsmethode bei Vorhandensein von Minderheiten.....	161
4.1.1.4 Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern.....	164
4.1.1.4.1 Die Kettenkonsolidierung .....	165
4.1.1.4.2 Die Simultankonsolidierung .....	170
4.1.1.5 Kapitalkonsolidierung bei gegenseitigen Beteiligungen.....	171
4.1.1.5.1 Gegenseitige Beteiligungen ohne Minderheitenanteile.....	171
4.1.1.5.2 Gegenseitige Beteiligungen mit Minderheitenanteilen .....	172
4.1.1.6 Die Behandlung des Geschäftswerts.....	176
4.1.1.7 Der Basiszeitpunkt der Kapitalkonsolidierung .....	178
4.1.1.8 Die Endkonsolidierung .....	181
4.1.1.9 Kritik.....	183

4.1.2 Die Interessenzusammenführungsmethode .....	185
4.1.2.1 Charakterisierung der Methode .....	185
4.1.2.2 Die Interessenzusammenführungsmethode nach geltendem Recht.....	186
4.1.2.3 Die Interessenzusammenführungsmethode bei Vorhandensein von Minderheiten.....	188
4.1.2.4 Kritik.....	189
4.2 Quotenkonsolidierung .....	190
4.2.1 Die Quotenkonsolidierung nach geltendem Recht .....	190
4.2.2 Kritik.....	192
4.3 Die Equity-Methode.....	193
4.3.1 Konzeption der Equity-Methode .....	193
4.3.2 Die Varianten der Equity-Methode nach § 312 HGB.....	195
4.3.2.1 Erstmalige Anwendung nach der Buchwertmethode.....	195
4.3.2.2 Erstmalige Anwendung nach der Kapitalanteilmethode .....	197
4.3.2.3 Anwendung im Folgejahr nach der Buchwertmethode .....	199
4.3.2.4 Anwendung im Folgejahr nach der Kapitalanteilmethode.....	201
4.3.3 Einzelfragen der Equity-Methode nach geltendem Recht .....	202
4.3.3.1 Konzerneinheitliche Bewertung .....	202
4.3.3.2 Behandlung des Geschäftswerts .....	203
4.3.3.3 Stichtag der Aufstellung und Basiszeitpunkt der Konsolidie- rung.....	203
4.3.3.4 Das Entstehen eines negativen Beteiligungsbuchwerts .....	204
4.3.3.5 Ausweis im Anlagengitter .....	204
4.3.3.6 Der Konzernabschluß als Grundlage .....	205
4.3.4 Kritik.....	206
4.4 Vollkonsolidierung bei Ausweis der Beteiligung im Einzelabschluß nach der Equity-Methode.....	208
Literaturhinweise .....	211
<b>H. Schuldenkonsolidierung .....</b>	<b>213</b>
1. Einführung .....	213
2. Zum Gegenstand der Schuldenkonsolidierung .....	214
2.1 Erläuterung der zu eliminierenden Bilanzpositionen .....	214
2.1.1 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Verbindlich- keiten gegenüber verbundenen Unternehmen.....	214
2.1.2 Eingeforderte Einlagen auf das gezeichnete Kapital .....	216
2.1.3 Geleistete und erhaltene Anzahlungen.....	216
2.1.4 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten .....	217
2.1.5 Rückstellungen .....	217
2.1.6 Anleihen.....	219
2.1.7 Sonstige .....	219

2.2 Konsolidierung von Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnissen .....	219
2.3 Konsolidierung der sonstigen finanziellen Verpflichtungen .....	221
3. Zum Problem der Aufrechnungsdifferenzen .....	221
3.1 Ein Konsolidierungsbeispiel ohne Aufrechnungsdifferenzen .....	222
3.2 "Unechte" Aufrechnungsdifferenzen .....	222
3.3 Stichtagsbedingte Aufrechnungsdifferenzen .....	223
3.4 "Echte" Aufrechnungsdifferenzen .....	224
3.4.1 Ursachen echter Aufrechnungsdifferenzen .....	224
3.4.2 Behandlung echter Aufrechnungsdifferenzen .....	225
4. Einzelfragen zur Schuldenkonsolidierung .....	229
4.1 Befreiung von der Pflicht zur Schuldenkonsolidierung .....	230
4.2 Zur Frage der Konsolidierung von Drittschuldverhältnissen .....	230
4.3 Zur Schuldenkonsolidierung bei Gemeinschaftsunternehmen und bei assoziierten Unternehmen .....	230
4.4 Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises .....	232
Literaturhinweise .....	234

## **I. Zwischenergebniseliminierung..... 235**

1. Einführung .....	235
2. Voraussetzungen einer Zwischenergebniseliminierung .....	236
2.1 Lieferungen oder Leistungen anderer einbezogener Unternehmen .....	237
2.2 Vermögensgegenstände .....	237
2.3 Bilanzierung des Vermögensgegenstandes im Konzernabschluß .....	237
2.4 Unzulässigkeit des Wertes in der Einzelbilanz aus Konzernsicht .....	238
3. Ermittlung der Zwischenergebnisse .....	239
3.1 Der Einzelbilanzwert .....	239
3.2 Der konzernspezifische Korrekturwert .....	240
3.2.1 Konzernanschaffungskosten .....	241
3.2.2 Konzernherstellungskosten .....	242
3.2.2.1 Untergrenze der Konzernherstellungskosten .....	242
3.2.2.2 Obergrenze der Konzernherstellungskosten .....	243
3.2.2.3 Beispiel zur Ermittlung der Konzernherstellungskosten .....	244
3.2.3 Konzerneinheitliche Bewertung und sekundäre Werte .....	246
3.3 Die Zwischenergebnisse .....	246
3.3.1 Allgemeine Herleitung eliminierungspflichtiger und -fähiger Ergebnisse .....	246
3.3.2 Zum Einfluß niedrigerer Werte nach §§ 253 und 254 HGB .....	249
3.4 Besonderheiten bei Vorräten .....	250
4. Verrechnung der Zwischenergebnisse .....	251
4.1 Der Grundsatz der periodenanteiligen Verrechnung .....	252

4.2 Ein Beispiel zur periodenanteiligen Verrechnung von Zwischenergebnissen.....	253
4.3 Zur Realisierung von Zwischenergebnissen durch planmäßige Abschreibungen.....	255
5. Einzelfragen zur Zwischenergebniseliminierung.....	256
5.1 Ausnahmen der Eliminierungspflicht.....	256
5.2 Zwischenergebniseliminierung bei Quotenkonsolidierung.....	257
5.3 Zwischenergebniseliminierung bei Anwendung der Equity-Methode...	259
5.4 Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises.....	260
Literaturhinweise .....	261
<b>J. GuV-Konsolidierung.....</b>	<b>263</b>
1. Grundüberlegungen .....	263
2. Abgrenzung der zu konsolidierenden Konzerngesellschaften .....	265
3. Konsolidierungsvorgänge .....	267
3.1 Konsolidierung der Innenumsatzerlöse.....	267
3.1.1 Konsolidierung der Innenumsatzerlöse aus Lieferungen.....	267
3.1.1.1 Lieferungen in das Umlaufvermögen .....	267
3.1.1.2 Lieferungen in das Anlagevermögen.....	281
3.1.2 Konsolidierung der Innenumsatzerlöse aus Leistungen.....	284
3.1.3 Sonderfälle.....	285
3.2 Konsolidierung anderer Erträge und Aufwendungen nach § 305 Abs. 1 Nr. 2 HGB.....	288
3.3 Gewinntransfer im Konsolidierungskreis.....	290
3.3.1 Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung .....	291
3.3.1.1 Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung mit Gewinnabführungsvertrag .....	291
3.3.1.2 Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung ohne Gewinnabführungsvertrag .....	292
3.3.2 Zeitverschobene Gewinnvereinnahmung .....	293
3.4 Die Equity-Methode.....	294
3.5 GuV-Konsolidierung als Ausfluß der Kapitalkonsolidierung.....	296
3.6 Auswirkungen der Schuldenkonsolidierung auf die GuV-Konsolidie- rung .....	298
3.7 Konsolidierung latenter Steuern in der GuV.....	298
Literaturhinweise .....	301
<b>K. Latente Steuern im Konzernabschluß.....</b>	<b>303</b>
1. Grundlagen.....	303
2. Ursachen und Probleme latenter Steuern im Konzernabschluß.....	305
3. Maßnahmen der Konzernrechnungslegung und latente Steuern.....	309

3.1 Die Währungsumrechnung.....	309
3.2 Die Kapitalkonsolidierung .....	310
3.3 Die Zwischenergebniseliminierung.....	311
3.4 Die Schuldenkonsolidierung .....	313
3.5 Latente Steuern im Rahmen des innerkonzernlichen Gewinntransfers als Sondertatbestand .....	314
3.6 Die Equity-Methode.....	316
4. Berechnung der latenten Steuern .....	318
4.1 Wahl des Steuersatzes .....	318
4.1.1 Wahl gegenwärtiger oder zukünftiger Steuersätze .....	318
4.1.2 Gesellschaftsbezogene Steuersatzwahl .....	320
4.2 Gruppenbewertungsverfahren .....	322
4.3 Latente Steuern in Verlustsituationen .....	323
5. Die Darstellung der latenten Steuern im Konzernabschluß .....	325
Literaturhinweise .....	326
<b>L. Die Darstellung der Ergebnisverwendung und der Entwicklung erfolgswirksamer Konsolidierungsdifferenzen im Konzernabschluß.....</b>	<b>327</b>
1. Problemstellung .....	327
2. Vorschriften zur Darstellung der Ergebnisverwendung im Konzernab- schluß .....	329
3. Darstellung der Ergebnisverwendung unter Ausweis der Zwischenergebnis- bestände am Ende der Vorperiode in der Position Gewinnvortrag/Verlust- vortrag aus dem Vorjahr (Vorschläge des Sonderausschusses Neues Aktienrecht).....	331
4. Darstellung einer Ergebnisverwendung, die den Konzern-Bilanzgewinn dem Bilanzgewinn der Konzernmutter angleicht.....	335
5. Verzicht auf die Ergebnisverwendung .....	336
Literaturhinweise: .....	341
<b>M. Konzernanhang .....</b>	<b>343</b>
1. Die Aufgaben des Konzernanhangs.....	343
2. Die gesetzlichen Grundlagen .....	344
3. Grundsätze für die Aufstellung des Anhangs.....	345
4. Formen der Berichterstattung.....	346
5. Erläuterung ausgewählter Vorschriften.....	347
6. Übersicht über die Berichtsvorschriften für den Anhang.....	349
Literaturhinweise .....	355



<b>N. Konzernlagebericht.....</b>	<b>357</b>
1. Grundlagen.....	357
2. Grundsätze der Berichterstattung.....	358
3. Berichtsinhalte.....	358
3.1 Die Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage.....	359
3.2 Der Nachtragsbericht.....	359
3.3 Der Prognosebericht.....	360
3.4 Die Darstellung des Bereichs Forschung und Entwicklung.....	360
Literaturhinweise.....	361
<b>O. Prüfung des Konzernabschlusses.....</b>	<b>363</b>
1. Grundlagen.....	363
2. Bestellung und Auswahl der Abschlußprüfer.....	363
3. Inhalte der Konzernabschlußprüfung.....	364
4. Die Informationsrechte des Konzernabschlußprüfers.....	366
5. Das Prüfungsergebnis.....	367
Literaturhinweise.....	368
<b>P. Konzernabschlüsse nach US-GAAP und IAS.....</b>	<b>369</b>
1. Unterschiede aufgrund abweichender Vorschriften zum Einzelabschluß.....	369
2. Dynamik von US-GAAP und IAS.....	370
3. Überblick über die Vorschriften zur Konzernrechnungslegung nach US-GAAP und IAS.....	370
3.1 Grundlagen.....	370
3.2 Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis.....	371
3.3 Währungsumrechnung.....	372
3.4 Kapitalkonsolidierung.....	374
3.4.1 Zur Abgrenzung des Einsatzes von Erwerbs- und Interessenzusammenführungsmethode.....	374
3.4.2 Erwerbsmethode.....	376
3.4.3 Pooling of interests.....	378
3.4.4 Behandlung von Gemeinschaftsunternehmen (joint ventures).....	379
3.5 Equity-Methode.....	379
3.6 Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung und GuV- Konsolidierung.....	382
3.7 Latente Steuern im Konzernabschluß.....	383
3.8 Push-Down-Accounting.....	386
4. Überblick über wichtige Pflichten zur Erläuterung von Konzernabschlüssen nach US-GAAP und IAS.....	387
4.1 Grundlagen.....	387

---

4.2 Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis und konzerneinheitliche Bewertung .....	388
4.3 Währungsumrechnung .....	389
4.4 Kapitalkonsolidierung .....	389
4.4.1 Vollkonsolidierung .....	389
4.4.2 Equity-Methode .....	390
5. Ergänzende Rechenwerke nach US-GAAP und IAS .....	391
5.1 Kapitalflußrechnung (cash flow statement) .....	391
5.2 Gewinn pro Aktie (earnings per share) .....	391
5.3 Eigenkapitalspiegel .....	392
5.4 Nahestehende Parteien (related parties disclosures).....	392
Literaturhinweise .....	394
<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>395</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>401</b>
<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>417</b>